



Liestal, 22. Juni 2010

Clariant: Wie weiter?

Die Ankündigung von Clariant Schweiz, die Produktion der Textilfarbstoffchemikalien im Werk Schweizerhalle zu schliessen, wirft viele Fragen auf: sowohl im Hinblick auf die gefährdeten Arbeitsplätze als auch in Bezug auf die weitere Nutzung des Industrieareals. Die vom Regierungsrat im März gemachten Ankündigungen müssen nun konkretisiert werden.

In einer Interpellation, die am kommenden Donnerstag eingereicht wird, stösst Landrat Martin Rüegg deshalb nach. Er fragt insbesondere nach den Perspektiven des ins Auge gefassten „Industrieparks“ und danach, wie viele Arbeitsplätze so erhalten werden können. Im Rahmen der Weiternutzung des Industrieareals der Clariant in der Schweizerhalle stellen sich aber auch Fragen raumplanerischer Art, nicht zuletzt in Anbetracht der im Zusammenhang des Projekts Salina Raurica geplanten Nutzungen in der Rheinebene. Klärungsbedürftig sind dabei vor allem mögliche Interessenkonflikte des Kantons, als Promotor des Projekts Salina Raurica einerseits und als mitwirkender Akteur des Industrieparks andererseits.

Die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Öffentlichkeit brauchen Klarheit darüber, was in den bisherigen Verhandlungen erreicht werden konnte und wie die Perspektiven des Werkplatzes Schweizerhalle aussehen.

Weitere Auskünfte:

Martin Rüegg, Mitglied der Bau- und Planungskommission

079 357 69 27